jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/3/1 15Os30/88 (15Os31/88), 13Os33/88, 15Os55/88, 12Os174/95 (12Os175/95)

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 01.03.1988

Norm

StPO §494a

Rechtssatz

Eine erstinstanzliche Entscheidungstätigkeit des über die neuerliche Verurteilung erkennenden Rechtsmittelgerichts (und damit auch des nach § 292 StPO erkennenden OGH) im Widerrufsverfahren (im weiteren Sinn:§ 46 JGG, §§ 494 a bis 496 StPO, §§ 162, 179 f StVG) ist beim unangefochtenen Unterbleiben einer Entscheidung durch das Erstgericht im Anlaßverfahren nach dem Gesetz nicht vorgesehen (vgl in diesem Sinne auch ÖJZ-LSK 1976/291 ua zu § 265 StPO). Demgemäß ist die in § 494 b StPO normierte Widerrufspräklusion in Fällen, in denen die frühere Verurteilung oder bedingte Entlassung erst im Rechtsmittelverfahren aktenkundig wird, nicht aktuell.

Entscheidungstexte

- 15 Os 30/88
  Entscheidungstext OGH 01.03.1988 15 Os 30/88
  Veröff: EvBl 1988/63 S 310
- 13 Os 33/88
  Entscheidungstext OGH 07.04.1988 13 Os 33/88
- 15 Os 55/88
  Entscheidungstext OGH 21.06.1988 15 Os 55/88
  Vgl auch; Veröff: SSt 59/42
- 12 Os 174/95
  Entscheidungstext OGH 01.02.1996 12 Os 174/95

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0101873

Dokumentnummer

JJR_19880301_OGH0002_0150OS00030_8800000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at